

Timothy, Wis., den 24. Juli 1925.

Lieber Bruder Loeh!

Fuer Brief herzlichen Dank. Alles war uns wichtig und neu. Besonders das ueber Barth. Wir moechten ihn gerne naeher kennen lernen, d.h., auch persoendlich mit ihm bekannt werden. Doch wie? Vielleicht macht es sich durch die ^{Generalsynode} Generalsynode. Von ihr wird er unterstuetzt. Dieselbe haelt naechstes Jahr in Philadelphia, wenn ich mich nicht irre, ihre Sitzung. Nur Delegaten haben dort Stimmrecht. Bin auch als ein solcher von unserer Klassis gewaehlt worden. Jede Klassis ist zu Delegaten berechtigt. Zahl derselben je nach Gliederzahl. Nur wegen Barth wuerde mich die Sitzung interessieren. Die meisten Pastoren im Osten sind Logenbrueder. Theologen gibt es hierzulande noch weniger als drueben.

Die Opponenten Barths haetten wir gerne kennen gelernt. Ich denke an Hesse, Kolfhaus, Lang- welche Stellung wohl die genommen haben. *Prof. K. Mueller.* -

Lang war schon hier in der Naeh. Vortrag damals ueber Deutschland. Unbedeutend und zugleich mystisch-schwaermerisch. So auch die Person. Nichts offenes-klares, erquickendes, mehr bemaengelnd, erstarrend. Ich kenne ihn schon seit 30 Jahren. Ein Calvinforscher und doch nichts von Calvin neben Barth.

Irre ich oder stimmt es?

Hesse in der ref. Kirchenzeitung schreibt historisch sehr gute Artikel. Man kann von ihm lernen. Wie er wohl zu Barth steht? War er nicht frueher Kollege zu Printz?

Kolfhaus, frueher Gegner von Kohlbruegge, Herausgeber vom Pilger, gegen Felke, musste dem Pastor K. Buchholz weichen.

Barth ist ein Luther redivivus und ein Kohlbruegge redivivus, natuerlich vor allem theologisch ein Reformirter. In allem mit Calvin einig, nur nicht in der Praedestinationslehre. Dennoch! Monergist und kein Synergist. - *K. Mueller unbedeutend neben Barth.*

Jetzt werden in Karl Barth Kohlbruegge und Ad. Zahn gefeiert und geehrt. Sie koennen sich denken, wie uns feierlich und troestlich zu Mute ist, dass wir solchen Umschwung noch erleben durften.

In Geysers kommt dasselbe in der klarsten Weise zum Ausdruck. Frau Pastor Geysers hat wieder geschrieben. Es trifft sich so wie Sie schreiben. Erst abwarten. Das Werk wird weiter gefuehrt.

Nun moechten wir gerne hoeren, was Sie an Reinschriften von Geysers haben. Und wo war die Behandlung der Evolutionslehre zu finden? Haben Sie dieselbe nicht in Reinschrift? Wollen Sie nicht hie und da etwas von denselben fuer L. & W. beiseitelegen bzw. zur Veroeffentlichung darin uebermitteln?

Sonst hier im Kreise der Brueder und der Klassis ertraeglich. Nur die Leiter und zum Teil Lehrer unseres Missionshauses stehen uns noch etwas fremd. Es wird aber bei einzelnen besser. Die Synode waehlte mich in die Schulbehoerde. Sie hat Vertrauen, ebenso unsere Klassis hier. Wir koennen uns nur freuen.

AAA 9326.313

Nächststen Monat soll ich fünf Vorträge auf einer Konferenz im Missionshause halten. Und bei der Wahl eines Professors dort fuer Theologie war auch mein Name auf der Kandidatenliste. Ich konnte aber nicht einwilligen, da der Leiter der Schule zuweit abseits von mir ist.

Also die gute Lehre schafft sich Nachkommen. Es sind freilich nur wenige, aber sie werden beachtet. Der Kampf ist nicht ganz umsonst. *Die Verantwortung ist gross. Ich bin für's Land im Fieber.*

Mit Bruder Vriesen komme ich jede Woche einmal zusammen. Auch ein juengerer Bruder verweilt hier in der Naeh, der Psalmdichter Caleb Hauser, ebenfalls Pastor. Einiges von ihm zu lesen in L. & W. Herrlich begabt, musste aber vor Jahren seine Stelle aufgeben und ist seit 5 Jahren ohne Stelle. Hat 3 Jahre im Busch gelebt und gefarnt, allein, Witwer, ein Jahr nun hier bei alten lieben Pastoresleuten, Schenk, Elberfelder, hilft im Hause und Hof; versah die Stelle von Pastor Vriesen waehrend des letzteren Krankheit. Nun kann Vriesen wieder predigen. Letzten Sonntag zum ersten Mal seit Erkrankung.

So koennen Sie sich ein Bild von uns hier in etwa machen. Und doch ist alles nur ein Bruchteil.

Sie koennen alle meine Fragen gelegentlich beantworten. Es hat keine Eile. Auch genuegt hie und da mal eine Notiz davon in Briefen an Br. Vriesen. Mit ihm in Korrespondenz bleiben.

Solange Sie mit ihm verkehren, erfahre ich alles. Also Extrabriefe an mich nicht noetig.

Mit bruederlichem Grusse

Ihr

A. Funck.

1/2 1925.

Wiederung,

In der neuesten Ausgabe Kolophon.
 Die neue Briefe an Sie in der
 Ausgabe. Bitte aufpassen!
 Sie dürfen den A. Funck
 nicht ganz kenne. Ich würde
 zuvulassung, dass nur von America
 an Sie schrift. Mein Koennen Sie
 zuvulassung, Jesus Christ. Dommann
Kenntnis. Ich würde Sie mit
 die Americanen der Professur
 in Verbindung bringen.

Ich bin froh, dass Sie
 lassen wir nachhaken.
 Dommann hat Lösung
 geht mir vorwärts. Ich
 bin mit Ihnen in Verbindung.
 Wenn Sie auf America
 schreiben auf Brief nach dort,
 dann brauchen Sie sich
 schreiben nicht zu moehren. (Funck
 Briefe sind). In Verbindung
 will sie auf Grund ihrer
 Lösung an Sie.
 2/3 Pastor Lohr

MS.
 Das ist ein Brief an Sie in Verbindung mit mir
 nicht ganz klar gemacht. Ich würde Sie
 nicht ganz kenne. Ich würde
 zuvulassung, dass nur von America
 an Sie schrift. Mein Koennen Sie
 zuvulassung, Jesus Christ. Dommann
Kenntnis. Ich würde Sie mit
 die Americanen der Professur
 in Verbindung bringen.